



Top-
thema

Kostenloser Nahverkehr Geht so die Verkehrswende?

Macht es Sinn, öffentliche Verkehrsmittel kostenlos anzubieten? Hilft das, Autoverkehr zu vermeiden? – Der VCD hat dazu eine Umfrage gestartet, nachdem Versuche zum kostenlosen Nahverkehr erstmals durch Berliner Regierungsvertreter ins Gespräch gebracht worden sind. Als Antwort auf die massive Überschreitung der NO_x-Grenzwerte in zahlreichen deutschen Städten.

Immerhin hat OB Dieter Reiter München als Modellstadt für Versuche mit kostenlosem Nahverkehr angeboten. Unter der Bedingung, dass die Bundesregierung für die Mehrkosten einsteht. Und: Dass die Bundesregierung sich mehr als bisher am Ausbau der Infrastruktur beteiligt - wie er gegenüber der Süddeutschen Zeitung erklärte. Seither wurde es ruhig um das ganze Thema, weil Brüssel derzeit noch von Sanktionen gegenüber Deutschland Abstand nimmt.

Zur Umfrage selbst: VCDler und Nicht-VCD-Mitglieder können sich daran beteiligen. Wir haben den Fragebogen auch auf der Rückseite dieser Ausgabe abgedruckt. Sie können uns diesen an unser Büro senden. Einfacher ist es freilich über unsere Website www.vcd-muenchen.de

Diskutieren Sie mit auf der Jahresversammlung am 21. Juni!

Das Thema "Kostenloser Nahverkehr" ist auch das Leitthema unserer Jahresversammlung am 21. Juni. Näheres in der unten stehenden Ankündigung.

Einladung zur VCD-Jahresversammlung

AN DIE MITGLIEDER
DES VCD-KREISVERBANDES

Donnerstag, 21. Juni, 19 Uhr im Eine-Welt-Haus Schwanthalerstr. 80 (U4/5)

Tagesordnung:

- Hauptthema: Kostenloser Nahverkehr für München?
Wolfram Liebscher berichtet u.a. über Erfahrungen aus Tallin
- Wahl der Versammlungsleitung
- Rechenschaftsbericht des Vorstandes
- Beschluss des Haushaltsplanes 2017
- Satzungsänderungen
- Sonstiges

Weitere Vorschläge zur Tagesordnung und zu eventuellen Satzungsänderungen müssen gem. Satzung spätestens bis 7. Juni 2018 bei einem der Vorsitzenden (Adressen siehe Impressum) oder in der Geschäftsstelle eingegangen sein.

Der Vorstand des VCD-Kreisverbandes München

MVG-Leistungsangebot 2018/19: Viel bleibt zu tun

Bahn
& Bus



Leistungserweiterungen können die Fahrgäste derzeit vor allem bei den Buslinien erwarten. Durch Express- und Tangentiallinien können Lücken geschlossen werden.

Zweifellos: Die MVG hat für 2018/2019 eine ganze Reihe Verbesserungen geplant:

- Neue Direkt-Tramlinie Berg am Laim - Innenstadt ab 7. Mai
- Neue Buslinie 149 Ostbf. - Zamilapark ab 4. Juni
- Neuer Bus-City-Ring 58/59 ab Juni
- U2 tagsüber im 5-Minuten-Takt ab Juni

Die MVG folgt damit auch VCD-Forderungen. Ab Herbst kommen vsl. hinzu:

- X50 Neue Bus-Tangente im Münchner Norden
- X80 Neue Bus-Tangente im Stadt-Umland-Verkehr
- Bus 150 Neue Nord-Ost-Tangente zwischen U2, U4 und U6

Weitere Verbesserungen stehen für 2019 an, so vsl. für die Tramlinien 15, 19 und 20. Einen Netzplan gibt es unter www.swm.de/presse

VCD-Fazit: Vorrangig gilt es bei Tram und U-Bahn auch den Personal- und Fahrzeugmangel zu beseitigen. Die jahrelangen Verzögerungen beim Ausbau des Netzes für die Tram (West-Tangente, Nord-Tangente, kaum Neuplanungen) rächen sich. Für die nächsten Jahre kann es überwiegend nur Buslinienerweiterungen geben. Aber was sind Express-Busse ohne Busspuren wert? Es bleibt viel zu tun...



Dritte Startbahn: Trügerische Ruhe!

Dieser Kurswechsel war landesweit deutlich zu vernehmen: Ministerpräsident Markus Söder möchte angesichts der Landtagswahl das heikle Thema Dritte Startbahn für den Münchner Airport momentan aus der Diskussion heraushalten. Leider hat Söder keinen Zweifel daran gelassen, dass er eine dritte Piste will. Es ist also damit zu rechnen, dass spätestens 2021 wieder um die dritte Startbahn gestritten wird. Die Landeshauptstadt aber bleibt erklärtermaßen auf Ablehnungskurs. OB Dieter Reiter und Bürgermeister Josef Schmid (CSU) sehen das Votum der Bürgerentscheid von 2012 als maßgebend an. Der VCD sagt ebenso konsequent Nein zu allen Plänen der Erweiterung des Flughafens und des Baus einer dritten Startbahn. Ein Ausbau des Flughafens ignoriert die Klimaschutzziele von Bund und Freistaat. Eine 3. Startbahn liefe auf eine Forcierung des klimaschädlichen Flugverkehrs hinaus. Die Zahl der Flugbewegungen ist heute niedriger als im Jahr 2008, wo gut 432 Tausend Flugbewegungen gezählt worden waren. Derzeit sind es 404 500 (2017) – also trotz eines leichten Anstiegs in den letzten drei Jahren immer noch gut 6 % weniger als noch vor 10 Jahren.

Luft
verkehr

Nachhaltige Stadtkonzepte in der Diskussion

Neue Infos von der Initiative "Wohnen ohne Auto" (WOA): Nach der erfolgreichen Veranstaltung zu nachhaltigen Stadtquartieren mit dem Münchner Forum ist nun ein Arbeitskreis an der Planung weiterer Schritte. WOA ist dabei. Es geht darum, konkrete Konzepte für die nachhaltige Stadtplanung und Architektur vorzubereiten und umzusetzen, auch und vor allem den Bereich verkehr betreffend. Hier hat München Nachholbedarf. -> www.muenchner-forum.de

Inzwischen kommt das **Wogeno-Projekt zum autofreien Wohnen in der Messestadt** voran. Wogeno hat in Nachbarschaft des Autofrei-Wohnen-Projektes 4 das direkt benachbarte Grundstück erhalten. Die konkreten Planungen sind angelaufen.

WOA war Ende April am Infostand von „autofrei leben! e.V.“ auf der **Spezialradmesse in Germersheim** vertreten. Was hier an neuen Entwicklungen für Fahrräder vorgestellt wurde, macht das Auto mehr und mehr überflüssig. Lastenanhänger mit E-Unterstützung tragen auch mal 300 kg, Liegeräder mit 2, 3 oder 4 Rädern, Behindertenfahrzeuge, Radl für Kinder mit Kupplung zum Elternrad, Tandems, Tridems, Quadrodeems, sicher verschließbare Gepäckboxen, und dazu eine Menge Spaß-Fahrzeuge wie z.B. das Rad, das auf Gummistiefeln "herumschlapft".-> www.wohnen-ohne-auto.de

Leihradanbieter gescheitert?

So sehr der VCD Leihrad-Konzepte begrüßt, OBIKE ging in München nach hinten los! Weil viele Fahrräder zu Dutzenden und beschädigt auf öffentlichen Plätzen ihr Dasein fristeten, hat der Anbieter aus Singapur 6000 seiner Räder zurückgezogen. 800 blieben. Der VCD fordert für die Zukunft, dass die Stadt klare Regeln definiert und bei Leihradanbietern vor allem auf Qualität und ein stimmiges Konzept schaut. Ungenutzte Räder gibt es im öffentlichen Raum ja bereits genug...



-> Foto: Obike-Stapelung in der Nähe des Mariahilfplatzes. Dies zeigt, dass das Interesse nach Abzug der meisten Räder des Anbieters gering bleibt

Gegen Betonflut - VDC engagiert sich für Volksbegehren

„Betonflut eindämmen. Damit Bayern Heimat bleibt.“ - Der VCD Bayern wie auch unser Kreisverband hat sich dieser Initiative zahlreicher Verbände angeschlossen, die ein Stopp des Flächenfraßes in Bayern fordert. Wie ernst das Thema ist, zeigt, dass jeden Tag im Freistaat etwa 13 ha Land in Siedlungs- und Verkehrsfläche umgewandelt werden. Zeit zum Umsteuern! -> www.betonflut-eindaemmen.de

Eher nur ein Lockangebot: Rabatt für MVV-Neueinsteiger

Wieder ein Landtagswahl-Manöver der CSU? Ein Schelm, der Böses dabei denkt, wenn von der neuesten MVV-Rabattaktion die Rede ist, die der Freistaat finanziert: Neueinsteiger für ein Jahresabo erhalten bis Juni den Preis für einen Abomonat erlassen. Es soll ein Beitrag für die Entlastung des Münchner Straßenverkehrs und damit zur Luftreinhaltung sein. Klar, dies ist ganz im Sinne des VCD. Nur, beim genaueren Hinsehen, dürfte durch diesen geringen Rabatt (gerade mal ca. 5 Prozent gegenüber dem günstigsten Angebot, dem Jahresticket!) die Zahl der Umsteiger übersichtlich werden. Wir sagen: Es braucht deutlichere Signale zur Förderung der Bus- und Bahnnutzung. Beispiele, dass man bereit ist, mehr Geld in die Hand zu nehmen, gibt es viele. Zum Beispiel Wien mit dem 365-Euro-Ticket.

Wohnen
ohne
Auto

Rad
verkehr

Umwelt
schutz

Bahn
& Bus

MVV-Fahrgastbeirat: VCD München seit März dabei

Seit diesem Jahr sind wir durch Rudolf Heunisch (VCD-Vorstand) wieder im Fahrgastbeirat des MVV vertreten. Der Fahrgastbeirat besteht aus 9 Vertretern von Verbänden und 24 nichtorganisierten Mitgliedern. Die VCD-Kreisverbände im MVV-Tarifgebiet übernehmen abwechselnd für jeweils eine Amtsperiode (3 Jahre) den Sitz des VCD. Die Mitglieder sammeln Kundenwünsche und bringen diese in den Fahrgastbeirat ein. Der Fahrgastbeirat macht selbst Vorschläge, die der Verbesserung des ÖPNV-Angebots dienen. Neben Themen wie Aufzüge, Verhalten von Fahrscheinkontrolleuren und Modernisierung der S-Bahn-Züge wurde in der ersten Sitzung im März auch die MVV-Tarifstrukturreform diskutiert. Die für Anfang des Jahres angesetzte Entscheidung war ja vertagt worden. Der MVV plant aber weiterhin mit einer Umsetzung im Jahr 2019 (evtl. zum Schuljahresbeginn).

An unsere Mitglieder geht die Aufforderung, eigene Anregungen, Wünsche und Beschwerden zum MVV an unseren Kreisverband zu schicken. Wir werden diese dann zeitnah an den MVV-Fahrgastbeirat weiterleiten.

Bahn
& Bus

Top-
thema

Verkehrsclub Deutschland - der Verkehrsclub für Umweltbewusste



Aktuelle Umfrage

Wie ist Ihre Meinung zum kostenlosen Nahverkehr?

BITTE ZU JEDER FRAGE EIN FELD ANKREUZEN

Trifft zu >>> Trifft nicht zu

1 2 3 4 5 6

1	Die MVV-Preise sind zu stark gestiegen. Das erschwert den Umstieg auf umweltfreundliche Verkehrsmittel.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Es sind mehr öffentliche Gelder für den umweltfreundlichen Nahverkehr nötig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Kostenloser Nahverkehr würde in München zu weniger Autoverkehr und damit zu besserer Luft beitragen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Ich bin für einen kostenlosen Nahverkehr in München für Einheimische.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Ich bin für einen kostenlosen Nahverkehr für alle Studierenden Münchens.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Ich bin für einen kostenlosen Nahverkehr für alle Fahrgäste unter 18.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Ich bin für einen kostenlosen Nahverkehr für alle Fahrgäste über 65.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Ich bin für einen kostenlosen Nahverkehr für alle sozial bedürftigen Menschen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	Die Stadt möge besser in den Ausbau des Tramnetzes investieren statt neue teure U-Bahn-Trassen zu bauen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	Kostenloser Nahverkehr ist politisch kaum durchsetzbar. Eine gute Alternative wäre aber 365-Euro-Jahreskarte für ganz München.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Meine Vorschläge für einen umweltfreundlichen Verkehr in München:

IMPRESSUM: Verkehrsclub Deutschland, Kreisverband München e.V., Breisacher Str. 12, 81667 München Tel.: 089/2011898; E-Mail: kontakt@vcd-m.org; V.i.S.d.P: Wolfram Liebscher; Fotos: VCD, W. Liebscher
Adressen der Vorsitzenden: Wolfram Liebscher, Dollmannstr. 7, 81541 München; Rolf Schiener, Thorner Str. 15, 80993 München; Rudolf Heunisch, Ludwig-Wörl-Weg 34, 81375 München

www.vcd-muenchen.de